

[14858.] Mit diesem Monat erscheinen in meinem Commissionsverlage, als Zeitschrift:

Nachrichten aus und über Ostindien für Freunde der Mission,
nach Mittheilungen des Missionars Dohs und in Verbindung mit mehreren Freunden herausgegeben von

Ernst Genzken,
Pastor zu Schwarzenbeck im Herzogthum Lauenburg.
Preis pro Jahrgang von 12 Nummern
10 N \mathcal{R} ord., 7½ N \mathcal{R} netto.

Ich versandte hiervon Nr. 1 gratis als Probe an alle Handlungen, bei denen ich einen entsprechenden Wirkungskreis voraussetzen konnte. Zur Gewinnung von Subscribenten stehen weitere Exemplare der Probenummer zu Dienst. Die Fortsetzung erfolgt nur auf festes Verlangen.

Vom

Hermannsbürger Missionsblatt.

Herausgegeben von Pastor Harms.
Erster Jahrgang.

Broschirt 10 N \mathcal{R} ord., 7½ N \mathcal{R} netto.
erschien die 3. Auflage.

Ich liefere diesen Jahrgang à Condition und bitte gest. zu verlangen. Die Erfahrung hat gelehrt, daß durch Ansichtversenden dieses ersten Theils viele Continuanten der folgenden Jahrgänge erlangt wurden.

Dresden, im Octbr. 1856.

Justus Naumann.

[14859.] In der Schaub'schen Buchhandlung (C. Schöpping) in Düsseldorf erschien in Commission und wird auf Verlangen in Leipzig ausgeliefert:

Die

Wasserglas-Gallerte,

ihre Anwendung und ihr Nutzen.
Beschrieben von

de Haen-Carstanjen,

Inhaber der Wasserglas-Fabrik in Düsseldorf.

Preis 2 S \mathcal{R} mit 33½ % Rabatt.

Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen gest. verlangen.

[14860.] Heute wird ausgegeben:

Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Cours-Buch. No. 7.

Mit 2 Karten.

-Geheftet. 10 S \mathcal{R} ord., 7½ S \mathcal{R} baar.
(Freiexpl. 21/20.)

Wir bitten zu bestellen.

Berlin, 5. Novbr. 1856.

Decker'sche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei.

[14861.] Leipzig, 5. Novbr. 1856.

Die sämmtlichen Vorräthe von:

Eichendorff (Jof. Freiherr von), der deutsche Roman des 18. Jahrhunderts in seinen Verhältnissen zum Christenthum. 12. 1851.

— Zur Geschichte des Dramas. 12. 1854. sind aus meinem Verlage in den des Herrn Ferd. Schöningh in Paderborn übergegangen, und demnach Exemplare dieser Werke von jetzt ab nur von dieser Handlung zu beziehen.

F. A. Brockhaus.

[14862.] **Zur Nachricht.**

Heute expedirten wir die Fortsetzung unserer

Deutschen Bibliothek.

Band XI. und XII. Gebunden.

Wer mit Aufgabe seiner Continuation noch zurück ist, beliebe solche gefälligst bald aufzugeben.

Hochachtend

Frankfurt a/M., 31. Oct. 1856.

Meidinger Sohn & Co.

[14863.] In unserm Verlage erschien soeben:

Aus dem Tornister

eines

Soldaten der Revolutions-Armee.

Charakter- und Sittengemälde aus der französischen Schreckenszeit.

Nach dem Tagebuche eines Zeitgenossen bearbeitet

von

Graf Theodor von Scherer.

Preis 1¼ \mathcal{R} mit 25 % baar.

Frankfurt a/M., im Novbr. 1856.

Expedition der Zeitung
„Deutschland“.

[14864.] Bei uns ist erschienen und wurde an Handlungen, welche Nova von uns annehmen, versandt:

Weihnachtsblüthen. Ein Taschenbuch für die Jugend. In Verbindung mit Anderen herausgegeben von Dr. G. Pliening. 20. Jahrg. Mit illum. Kupfern. 1857. Einband in englischer Leinwand mit reicher Goldverzierung. 1 fl. 36 kr. oder 1 \mathcal{R} .

Diese treffliche, nun schon in ihrem 20. Jahrgange erscheinende Jugendschrift ist zu bekannt und verbreitet, als daß sie noch einer besondern Empfehlung bedürfte. Handlungen, welche selbst wählen, bitten wir, gest. zu verlangen.

Stuttgart.

Chr. Beller'sche Buchhandlung.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[14865.] In den nächsten Tagen kommt bei uns zur Versendung:

Schiller's Heimathjahre.

Von

Hermann Kurz.

Zweite, durchgesehene Auflage.

ca. 45 Bogen in 2 Bänden mit allegorischem Umschlage.

Preis ca. 1 \mathcal{R} 18 N \mathcal{R} — 2 fl. 42 kr.

Da wir diese neue, gänzlich umgearbeitete Auflage des bekannten Werkes nur auf ausdrückliches Verlangen versenden, so bitten wir diejenigen Handlungen, welche sich Absatz versprechen, uns ihren Bedarf anzugeben.

Stuttgart, im October 1856.

Franckh'sche Verlagsbdlg.

Zur protestantischen Kirchenfrage.

[14866.] In einigen Tagen verläßt die Presse — wird aber nur auf Verlangen versandt:

Offener Brief

an diejenige Fraction der protestantischen Geistlichkeit, welche so eifrig bemüht ist, unsere Kirche auf das Princip der katholischen, die ausschließliche Autorität, zurückzuführen.

Von einem 50jährigen Laien,

welchem die Religion Herzensanliegen ist.

gr. 8. Geh. circa 7½ N \mathcal{R} .

Ferner:

Was wollt ihr mit der Privatbeichte?

Ein offenes Wort wider dieselbe

von

Dr. Vigilantius.

gr. 8. Geh. 5 N \mathcal{R} .

Beide Broschüren, mit entschiedenem Freimuth geschrieben, werden nicht verfehlen, in den betreffenden Kreisen ungewöhnliches Aufsehen zu erregen. Der Eigenthümlichkeit des Gegenstandes wegen expedire ich davon jedoch nur auf Verlangen. Bestellungen erbitte schleunigst.

Leipzig.

Ch. C. Kollmann.

[14867.] Demnächst erscheint bei uns:

Pagenstecher, Dr. C., die Lehre vom Eigenthum. Erste Abtheilung. gr. 8. 10 Bogen.

Kritische Zeitschrift für die gesammte Rechtswissenschaft. Viertes Band. Erstes Heft.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gest. verlangen. Von der Krit. Zeitschrift wird das erste Heft auch à Cond. gegeben.

Heidelberg.

Bengel & Schmitt.

[14868.] **Festgeschenk für Weihnachten.**

Ende November erscheint in meinem Verlage und wird, wo ich auf thätige Verwendung rechnen kann, auf Verlangen à Cond. geliefert:

G e d i c h t e

von

Bernhard Endrulat.

Miniaturausgabe, circa 20 Bogen, elegant in Goldschn. gebunden.

Preis 2 \mathcal{R} ord.; fest 11/10 Gr., baar 7/6 Gr. mit 33½ % nebst 1 Inserat.

Diese Gedichte schließen sich durch die künstlerisch reife Behandlung der Form und ihren tiefen charaktervollen Gehalt dem Würdigsten an, was die neuere deutsche Literatur aufzuweisen hat. Mit dem gediegenen Inhalte vereint sich die glänzendste äußere Ausstattung des Buches, sodaß dasselbe mit Recht als eine Erscheinung zu empfehlen ist, die auf keinem Weihnachtstische fehlen darf.

Indem ich Sie, verehrteste Collegen, ersuche, diesem gediegenen Werke die beste Verwendung angedeihen zu lassen, bitte ich Sie, sich zu Versprechungen „Raumburg's Wahlzettel“ gefälligst bedienen zu wollen.

Größere à Cond. Bestellungen kann ich nur da berücksichtigen, wo gleichzeitig eine denselben entsprechende feste Bestellung folgt.

Mit collegialischem Grusse zeichne ergebenst

Hamburg, ultimo October 1856.

Gustav Carl Bürger.